

14.04.2021

KONTAKT

# Logopädin vernetzt das Assista-Dorf

**GASPOLTSHOFEN.** Michaela Zöbl ist als Trainerin im Assista-Dorf in Altenhof tätig. Sie ist dafür zuständig, Menschen mit Beeinträchtigung während der Corona-Krise den Kontakt zur Außenwelt zu ermöglichen. Die ausgebildete Logopädin küm-

mert sich um Handy-Einstellungen, PC-Probleme und Sicherheitsberatung. Im Assista-Dorf ist sie als autorisierte Referentin der Gesellschaft für unterstützte Kommunikation tätig, ein seltener Berufsstand, den es in Österreich nur fünfmal gibt. ■



(v.l.) Spezialtrainerin Michaela Zöbl hilft Sanduni dabei, ihren Spezialcomputer zu benutzen. Foto: Assista

18.03.2021



Dietmar Fiedler verstarb mit 82 Jahren.

## TODESFALL Assista-Leiter verstorben

**GASPOLTSHOFEN.** Dietmar Fiedler, ehemaliger Geschäftsführer des Behindertendorfes Altenhof, verstarb im 83. Lebensjahr. Eine Krankheit schwächte den gebürtigen Puchenuaer (Bezirk Urfahr-Umgebung). Vor der Leitung des Assista-Dorfes war Fiedler als Vorstandsassistent des Landesverlags und als Vorsitzender der Stiftung Pro Oriente tätig. Fiedler hinterlässt zwei Kinder und vier Enkelkinder. ■

22.04.2021

ASSISTA

# Zweite Impfrunde in Altenhof abgeschlossen

**GASPOLTSHOFEN.** Das Assista-Dorf in Altenhof fungiert als Impf-Hotspot in der Region. 264 Menschen aus dem Dorf und der Umgebung konnten mit der zweiten Impfung vollimmunisiert werden. Die Lieferung und Lagerung des Impfstoffs, Organisation der Helfer, Terminvergabe,

Schutzausrüstung und die Beauftragung der drei durchführenden Ärzte wurden vom Assista-Dorf organisiert. 120 beeinträchtigte Menschen aus der Umgebung, unter anderem aus Einrichtungen in Haag und Schlüßlberg, konnten im Zuge des zweiten Durchgangs ebenfalls geimpft werden. ■



264 Menschen konnten beim zweiten Durchgang der Impfkation im Assista-Dorf von drei Ärzten vollständig immunisiert werden. Foto: Assista

12.05.2021



## Conditorei Mayer in Gaspoltshofen

Wie viele Eissorten gibt es bei Ihnen?

Wir haben circa 25 verschiedene Eissorten im Sortiment und variieren diese je nach Saison beziehungsweise Verfügbarkeit der Früchte.

Welche ist Ihre ausgefallenste Eissorte im Sortiment?

Wir haben zwar keine „trendigen“ Eissorten wie Oreo etc., sind aber dafür bekannt, unser Eis ganz traditionell herzustellen. Besonders beliebt ist das Marillen-Eis, das wir aus Wachauer Marillen herstellen.

Welches Eis wird am häufigsten verkauft?

Sehr beliebt sind auch nach wie vor unser Haselnuss-Eis, Stracciatella sowie unser Joghurt-Eis.

22.04.2021

## Neue landwirtschaftliche Meister fit für die bäuerliche Zukunft



Foto: Landwirtschaftskammer OÖ, C. Huemer

(V. l.) 1. Reihe: Tobias Sandberger (Neukirchen/W.), Christoph Gerstberger (Neukirchen/W.), 2. Reihe: Stefan Grabmayr (Prambachkirchen), Markus Anzengruber (Rottenbach), Lukas Königseder (Eschenau), 3. Reihe: Hans-Jürgen Haas (Schardenberg), Erich Lesslumer (Prambachkirchen), Wolfgang Hauder (Herzogsdorf), Agnes Berger (Hartkirchen), Johannes Mittermayr (Gaspoltshofen), Marlene Perndorfer (Altschwendt), Patrick Hamedinger (Michaelnbach) und Ursula Ecker (Kallham). Foto: Landwirtschaftskammer OÖ, C. Huemer

28.04.2021

### KANDIDATUR

# Andreas Ehrenleitner will Bürgermeister sein

**GASPOLTSHOFEN.** Andreas Ehrenleitner tritt als Bürgermeisterkandidat für die SPÖ-Fraktion der Gemeinde Gaspoltshofen an. Der 47-Jährige will mit seiner Stimme die Gemeindepolitik mitgestalten und soziale Aspekte einfließen lassen. Seine Kernthemen sind Sicherheit im Straßenverkehr, die Erhaltung der Infrastruktur in der Gemeinde und die Sicherung der Feuerwehren. Auch Umweltschutz und Chancengleichheit stehen auf der Agenda der Fraktion. Ehrenleitner will, dass sich die Gemeinden in diesen herausfordernden Zeiten nicht von der Landes- und Bundespolitik im Stich gelassen fühlen. Gemeinsam mit seiner Fraktion ist Ehrenleitners Ziel der Zugewinn von Gemeinde-



Andreas Ehrenleitner ist der Kandidat der Gaspoltshofener SPÖ. Foto: Privat

ratsmandaten. Die politische Arbeit der vergangenen Jahre soll weiterhin Früchte tragen, so der technische Angestellte. ■

26.05.2021

### GASPOLTSHOFEN

**GEBURTSTAG:** Johann Lidauer (70), am 19. Mai.



**DIAMANTENE HOCHZEIT:** Pauline und Karl Grabenberger, am 16. Mai. Foto: Privat



**EISERNE HOCHZEIT:** Paula und Franz Cerhak, am 15. Mai. Foto: Privat



**EISERNE HOCHZEIT:** Paula und Franz Sturmair, am 19. Mai. Foto: Privat

26.05.2021

## GEMEINDERAT

# Haager-Lies-Bahnhof Gaspoltshofen löst Debatte im Gemeinderat aus

**GASPOLTSHOFEN.** Der erste Teil des Haager-Lies-Radweges ist seit kurzem offiziell befahrbar (Tippberichtete). Das ehemalige Bahnhofsgebäude soll nun umgestaltet werden. Darüber entzündete sich eine Debatte im Gemeinderat.

Die Grünen-Fraktion der Gemeinde protestiert gegen die Ablehnung eines Projekts. In Form eines Parks der 1.000 Apfel- und Birnensorten hätte das Bahnhofsareal umgestaltet werden sollen. Das Bahnhofsgebäude selbst wäre renoviert worden, die Einrichtung aus der kaiserlichen königlichen Zeit sollte erhalten bleiben. Für den Außenbereich des Bahnhofs war eine Dauerausstellung über Streuobstwiesen ge-

Foto: Privat



würde das Herzstück des Haager-Lies-Radweges verloren gehen, so die Fraktion.

### FPÖ will abwiegen

Bürgermeister Wolfgang Klinger will noch mehrere Möglichkeiten abwiegen. „Die Verwertung des Bahnhofes wird jetzt angegangen“, so der FPÖ-Bürgermeister. Er wolle auf ein schlüssiges Konzept warten, mehrere Möglichkeiten für die Nutzung des Bahnhofes stehen zur Verfügung. Ein Museum gehöre nicht zu den liebsten Vorschlägen des Bürgermeisters. „Es gibt bereits viele Gebäude, für die die Gemeinde aufkommen muss, ein weiteres würde nur mehr Geld kosten“, so Klinger. Er will den Gemeinderat entscheiden lassen. ■

Der zukünftige Nutzung des Bahnhofs Gaspoltshofen ist derzeit noch unklar.

plant, im Innenbereich sollte eine Wechselausstellung über die Natur entlang der Haager-Lies-Strecke entstehen. Geplant wurde das Projekt vom oberösterreichischen Naturschutzbund unter Obmann Josef Limberger. Die Grünen-Fraktion fürchtet, dass das Projekt aufgrund von Widerstand im Gemeinderat scheitern könnte. Damit

28.05.2021

# Passende Projekte finden

**Streunobstpark bei Haager Lies und am alten Bahnhofsareal in Gaspoltshofen? Mehrheit war dagegen.**

**GASPOLTSHOFFEN.** Der erste Abschnitt des Geh- und Radwegs „Haager Lies“ ist fertig. Was soll noch an der Strecke passieren? Im Ausschuss für Ortsentwicklung wurde ein Projekt besprochen, das Obstbäume im Fokus hat. Genauer: ein Park mit „1.000 Apfel- und Birnensorten“. Er soll ein Stück entlang des Wegs, zum größten Teil aber auf dem ehemaligen Bahnhofsareal von Gaspoltshofen angelegt werden. 200 Obstbäume sollen dabei gepflanzt werden, auf denen über 1.000 Sorten veredelt werden. „Fritz Stöger aus Hötzbach, ein Experte für Obstbäume, hätte dieses Projekt nur zum



**Das alte Bahnhofsgebäude in Gaspoltshofen: Ende 2009 wurde der Schienenverkehr der Haager Lies eingestellt.**

Foto: Schörkhuber

Materialpreis, ohne die eigene Arbeitsleistung zu verrechnen, errichtet“, erzählt Johann Schörkhuber von den Grünen, der auch Obmann des Ortsentwicklungsausschusses ist. Im Zuge dieses Projekts wäre geplant, das Bahnhofsgebäude zu renovieren und mitzubenutzen. „Nach den Plänen des oberösterreichischen Naturschutzbundes unter Obmann Josef Limberger würde im Außenbereich eine Dauerausstel-

lung über Streunobstwiesen und im Innenbereich eine Wechsellausstellung über die Natur entlang der Haager Lies entstehen. Zudem könnte man das Gebäude an Wochenenden zur Ausschank oder zu Mostkosten nutzen“, erklärt Schörkhuber. Das Projekt wurde im Ortsentwicklungsausschuss besprochen, erhielt aber keine Mehrheit. „Mit der Streichung dieses Projekts fehlt das Herzstück des Rad- und Gehwegs“, meint

**Schörkhuber.** Bürgermeister Wolfgang Klinger (FP) sagt auf Nachfrage der Bezirksrundschau: „Es wurde fixiert, nach Fertigstellung des Geh- und Radwegs zu schauen, welche Grundstücke und Gebäude übrig bleiben. Das ist eine Sache der Ausschüsse und im Gemeinderat abzustimmen. Ein Großteil der Grundstücke geht an die Landwirte, die auch die Anlieger sind. Andere werden einer Abstimmung zugeführt: Es geht darum, die besten Projekte zum Durchbruch zu verhelfen. Welche Konzepte sind am sinnvollsten – darüber wird abgestimmt im Gemeinderat.“ Nachsatz: „Ich bin komplett offen für solche Ideen. Aber wenn eine Mehrheit sich dagegen ausspricht, weil es zum Beispiel schon genügend Mühen gibt, die erhalten werden müssen, dann muss man das auch akzeptieren.“

18.05.2021



### Radeln auf der Bahntrasse

Radfahren liegt voll im Trend. Deshalb packten die Gemeinden Haag/Hausruck, Weibern, Gaspoltshofen, Bachmanning, Aichkirchen und Neukirchen/Lambach die Gelegenheit beim Schopf und entwickelten die Idee für einen Geh- und Radweg auf der 22 km langen, 2009 stillgelegten Bahntrasse der „Haager Lies“. Der erste, neun Kilometer lange Bauabschnitt in Gaspoltshofen ist fertig und kann „beradelt“ werden. „Ehemalige

Bahnstrecken eignen sich bestens für die Nachnutzung als Geh- und Radweg“, sagt Infrastruktur-LR Günther Steinkellner (M.). „Die sehr gelungene Neugestaltung der Haager Lies ist ein Musterbeispiel für regionale, gemeindeübergreifende Initiativen“, ergänzt Gemeinde-Landesrat Max Hiegelsberger (r.). Und Wolfgang Klinger (l.), Sicherheits-LR und Bürgermeister von Gaspoltshofen sieht neben dem Naturgenuss auch ein Stück Sicherheit. Ende Mai starten die Arbeiten für den zweiten Abschnitt. Die Gesamtfertigstellung ist für Herbst geplant. Foto: Land OÖ/Kauder

19.05.2021



**Muttertagsaktion** ÖVP-Fraktionsobmann Johannes Höftberger und sein Team überraschten die frischgebackenen Gaspoltshofener Mütter mit einem Geschenk, das von den lokalen Gewerbetreibenden zusammengestellt wurde. „Damit möchten wir uns für die unbezahlbare Arbeit aller Mütter bedanken und aufmerksam machen, was alles als selbstverständlich angesehen wird“, so Höftberger. Foto: ÖVP Gaspoltshofen

19.05.2021

**GASPOLTSHOFEN**

**GEBURTSTAG:**  
**Elmar Tockner** (95), am 11. Mai. Foto: Privat

**GEBURTSTAG:**  
**Maria Mittermayr** (90), am 14. Mai. Foto: Privat

**GEBURTSTAG:** **Maria Schörgendorfer** (90), am 13. Mai; **Rosa Söllinger** (96), am 17. Mai.

**TODESFALL:** **Adolf Panz** verstarb im 81. Lebensjahr.

21.05.2021

### ÖVP-Kandidat in Gaspoltshofen

**GASPOLTSHOFEN.** ÖVP-Fraktionsobmann Johannes Höftberger (48) wird seine Partei in den Wahlkampf führen. Der Landwirt und Ehemann einer Hausärztin tritt gegen Langzeit-Bürgermeister und Landesrat Wolfgang Klinger (FPÖ) an. Der ÖVP-Kandidat fordert mehr Mitsprache: „Die Mitarbeit der Bevölkerung ist derzeit nicht erwünscht. Ich will einen Wettbewerb der besten Ideen.“

10.06.2021

**GASPOLTSHOFEN**

**GEBURTSTAGE:** **Erna Sinzinger** (80), am 2. Juni; **Johann Gradinger** (70), am 7. Juni.

**GOLDENE HOCHZEIT:** **Maria** und **Johann Voraberger**. Foto: Privat

**Johannes Höftberger** Foto: ÖVP

26.05.2021

GEMEINDERATSWAHL



# Die Bürgermeisterkandidaten aus Gaspoltshofen stellen sich vor



Foto: Lhack

**Wolfgang Klinger, FPÖ**  
Für die Zukunft soll leistbares Bauland und Verkehrssicherheit für alle garantiert werden. Der Musikverein Altenhof wird ein neues Probeokal bekommen, die Freiwillige Feuerwehr Gaspoltshofen soll saniert werden.

Was sind für Sie die wichtigsten Themen für Gaspoltshofen in der kommenden Periode?

Ich freue mich darauf, Gaspoltshofen in die Zukunft zu führen.

Was ist Ihre Motivation für Ihre Kandidatur?



Foto: SPÖ

**Andreas Ehrenleitner, SPÖ**  
Die Sicherheit im Straßenverkehr hat für mich sehr hohe Priorität. Weiters muss unsere gute Infrastruktur erhalten bleiben. Auch die Erhaltung der Feuerwehren ist ein wichtiges Thema sowie Umweltschutz und Chancengleichheit.

Ich war immer schon politisch interessiert. Dieses Interesse hat sich durch die Ausübung verschiedener politischer Funktionen im Laufe der letzten Jahre verstärkt. Meine Motivation ist, durch mein Wirken die Gemeindepolitik mitzugestalten, um dort auch soziale Aspekte mit einfließen zu lassen.



Foto: ÖVP

**Hannes Höftberger, ÖVP**  
Wir müssen unsere Überlegungen im Bereich der Ortsentwicklung, in den Angeboten für Kinder und Familien, in der Sanierung der Volksschule Altenhof und in leistbares Wohnen ansetzen.

Nachhaltige Politik für unser Dahoam zu machen ist sicherlich keine „One Man Show“. Ich möchte somit ein Bürgermeister für alle sein. Knappe Budgetmittel und Herausforderungen stehen vor der Haustür. Dazu braucht es mittel- und langfristige Planungen mit Weitsicht und Hausverstand.



Foto: Grüne

**Fritz Söllinger, Grüne**  
Am wichtigsten sind für mich der sorgsame Umgang mit Bodenverbrauch und die Schonung von Ressourcen. Ich möchte Bürgernähe und Transparenz, eine zukunftsweisende Gemeindepolitik mit gerechten und sozialen Aspekten umsetzen.

Es macht mir Freude, mich in Projekte zu vertiefen und zu versuchen, sie umzusetzen. Wir sind eine kleine Oppositionspartei mit hoher Kompetenz. Ein wichtiger Faktor ist für mich, dass der Bürgermeister genügend Zeit hat, sich mit Gemeindefragen auseinanderzusetzen.

10.06.2021

# „Karl, dort und da brauchen wird dich“

Karl Oberhumer holt sich Florian-Bezirks-sieg. Seit 1991 enga-giert sich der Gaspolts-hofner bei assista.

 **FLORIAN 2021  
PREIS FÜR EHRENAMT**

[meinbezirk.at/florian](http://meinbezirk.at/florian)

VON JULIA MITTERMAYR

GASPOLTSHOFEN. Auch mit 77 Jahren ist es für Karl Oberhumer selbstverständlich, sich für andere zu engagieren. Seit 30 Jahren arbeitet er ehrenamtlich bei assista in Altenhof. Für diesen Einsatz wurde er beim Ehrenamtspreis der BezirksRundschau, dem „Florian“, mit dem Bezirkssieg bedacht. Den Preis überreichten Landeshauptmann Thomas Stelzer, Johannes Schwarzmannseder von der OÖ Versicherung und BezirksRundschau-Geschäftsstellenleiterin Constance Haslberger.

## Hilfe bei Mensch und Tier

Wie es zu Oberhumers jahrelanger Tätigkeit gekommen ist? „Meine Gattin Maria war dort in der Pflege angestellt, dadurch hatte ich Verbindungen zu assista. Da hieß es dann: ‚Karli, dort und da brauchen wir dich‘“, erzählt der Gaspolts-hofner. Seit 1991 kümmert er sich um ein kleines Tiergehege bei der Einrichtung. Ebenso unterstützt er das Personal bei der Betreuung der Klienten. Manuela Holl, Freiwilligenkoordinatorin bei assista, fasst es zusammen: „Seit vielen Jahren fährt er mit Klienten spazieren, auf Urlaub und hat auch im Betrieb diverse Tätigkeiten übernommen, um die Klienten zu unterstützen – wie etwa beim Grillen, Christbaumschmücken und so weiter. Er ist seit vielen Jahren mit assista tief verwurzelt, da er auch bei der



Seit 30 Jahren engagiert sich Karl Oberhumer bei assista, ist zuständig für das Tiergehege und kümmert sich um die Klienten.

Foto: Oberhumer



Karl Oberhumer mit Gattin Maria bei der Preisübergabe.

Foto: BRS



„Es kommt viel von den Leuten zurück“, so Oberhumer.

Foto: assista

örtlichen Feuerwehr Mitglied ist und immer ehrenamtlich dem Betrieb zur Seite steht.“ Besonders die Arbeit im Tiergehege ist mit viel Arbeit verbunden. Denn die Tiere – inklusive Esel- und Ponystute –

*„Wenn es mir gut geht, soll anderen Menschen es auch gut gehen. Ich bin so erzogen worden, Mitmenschen zu helfen, wenn sie in Not sind.“*

KARL OBERHUMER

benötigen auch an Sonn- und Feiertagen etwas zu fressen. Freude bereitet Oberhumer vor allem die Arbeit mit den Bewohnern. Dabei ist der Kontakt das A und O, etwa beim gemeinsamen Spielen oder einfach nur beim Beisammensein. „Es ist schön, etwas tun zu können. Man bekommt die Arbeit

nicht bezahlt, aber es kommt sehr viel von den Leuten zurück. Wenn sie sagen: ‚Karl, das ist fesch gewesen‘ – das ist für mich eine Genugtuung“, erklärt Oberhumer. „Es ist auch schön, einfach am Abend beieinander zu sitzen und bei Veranstaltungen mitzuwirken. Ich habe schon mehr oder weniger zur assista-Familie gehört“, lacht Oberhumer. Ehrenamtlich unterstützen will der Gaspolts-hofner die Einrichtung in Altenhof weiterhin. Nachgefragt, warum es wichtig ist, sich ehrenamtlich zu betätigen, sagt er: „Wenn es mir gut geht, soll anderen Menschen es auch gut gehen. Für das setzt man sich ein. Ich bin so erzogen worden, Mitmenschen zu helfen, wenn sie in Not sind.“

Fotos: [meinbezirk.at/4677746](http://meinbezirk.at/4677746)



Foto: Mitteilungs/BBS

# Karl Oberhumer holt sich „Florian“-Bezirkssieg

GASPOLTSHOFEN. Für seinen Einsatz für assista Altenhof erhielt Karl Oberhumer (2. v. l.) den Bezirkspreis bei der Aktion „Florian 2021“. Die Auszeichnung für sein Ehrenamt überreichten Constance Haslberger (BezirksRundschau), Landeshauptmann Thomas Stelzer, Johannes Schwarzmanseder (ÖÖ Versicherung). **Seite 10**

10.06.2021

Eine Aktion der BezirksRundschau



**JA ZU ÖÖ**

CC

30.04.2021

# Traditionsbetrieb Gruber trotz Krise

Landesrat Max Hiegelsberger machte sich ein Bild von der guten Auslastung der Gaspoltshofner Firma.

GASPOLTSHOFEN. Agrar-Landesrat Hiegelsberger besuchte den führenden Anbieter von Silos, Mahl- und Mischanlagen – die Gruber Maschinen GmbH.



Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger und Geschäftsführer Johannes Gruber (m.) beim Betriebsrundgang in Gaspoltshofen. Foto: Land OÖ/Ernst Grilnberger



„Der Agrarsektor hat in den letzten Monaten seine Krisensicherheit bewiesen.“

Foto: Land OÖ/Denise Stinglmayr

MAX HIEGELSBERGER, AGRAR-LANDESRAT

„Etablierte, erfolgreiche Unternehmen sind für den regionalen Arbeitsmarkt von

besonderer Bedeutung. Der Agrarsektor hat in den letzten Monaten seine Krisensicherheit bewiesen und ist das wirtschaftliche Fundament unserer ländlichen Regionen“, so Hiegelsberger. Beim Rundgang überzeugte er sich vom großen Know-how und der guten Auslastung des Firmenstandorts. Geschäftsführer Johannes

Gruber verwies auf den hohen Eigenfertigungsanteil als Erfolgsrezept des Unternehmens: „Wir planen, entwickeln, produzieren und montieren die Getreideanlagen selbst. Besonders zu Beginn der Corona-Krise, in der Logistikketten an ihre Grenzen gekommen sind, zeigte sich der Wert unserer großen Fertigungstiefe.“

## NEUSTRUKTURIERUNG

# Leitbetrieb Baumgartner Automation stellt die Weichen neu

GASPOLTSHOFEN. Das Traditionsunternehmen Baumgartner Automation GmbH wechselt seine Eigentümer sowie auch die Geschäftsführung.

Das seit 1963 in Privatbesitz der Familien Baumgartner und Waldenberger befindliche Unternehmen geht rückwirkend per Jänner 2021 an die TechCo Group mit Sitz in Korneuburg (NÖ) und bleibt damit in österreichischer Hand. Radovan Ivetic, geschäftsführender Gesellschafter von TechCo, sowie Miteigentümer DI Andreas Zwerger setzen in diesen wirtschaftlich herausfordernden Zeiten bewusst einen klaren Wachstumsschritt. „Dank



V. l.: Radovan Ivetic, Maria Baumgartner, Andreas Zwerger, Johann Waldenberger und Horst Geiblinger Foto: Baumgartner Automation

hervorragender Mitarbeiter, höchster technischer Kompetenz und optimaler Kundenbetreuung zählt Baumgartner Automation weit über die Grenzen des Bun-

deslandes hinaus zu den ersten Adressen für maßgeschneiderte Lösungen im Bereich Steuerungs- und Elektrotechnik für Maschinen- und Anlagenbau-

Kunden.“ Im Zuge dieser Übernahme zieht sich Johann Waldenberger in den Ruhestand zurück. Die Geschäftsführung wurde mit April von DI Horst Geiblinger übernommen.

13.05.2021

10.05.2021

# Erster Abschnitt des Haager-Lies-Radwegs eröffnet

Nach dem ersten Teilstück in Gaspoltshofen folgen nun Teil zwei und drei, Fertigstellung ist im Herbst

**GASPOLTSHOFFEN.** Der erste Abschnitt des rund 22 Kilometer langen Geh- und Radwegs Haager Lies mit 9,4 Kilometern Länge in Gaspoltshofen wurde offiziell für den Verkehr freigegeben. Die Arbeiten dauerten rund acht Monate. Die vor Baubeginn geschätzten Kosten von 2,7 Millionen Euro wurden leicht unterschritten. Der zweite und dritte Bauabschnitt des drei Meter breiten Freizeitweges von Neukirchen bei Lambach bis Haag am Hausruck auf der ehemaligen Trasse der Lokalbahn sollen Ende Mai starten und bis Herbst finalisiert werden. Die Gesamtkosten des Projekts betragen rund 6,3 Millionen Euro.

„Ehemalige Bahnstrecken eignen sich aufgrund der geringen Steigung bestens für die Nachnutzung als Geh- und Radweg für die ganze Familie“, betont Infrastruktur-

turlandesrat Günther Steinkeller (FP). Landesrat Max Hieglsberger (VP) spricht von einem Musterbeispiel für regionale, gemeindeübergreifende Initiativen.

Entlang der Strecke wird es viele kleinere und größere Attraktionen, Spielplätze und Rastmöglichkeiten geben, die die beteiligten Gemeinden Haag, Weibern, Gaspoltshofen, Bachmanning, Aichkirchen und Neukirchen ausarbeiten. In Work-

shops und Bürgerbefragungen sowie unter Einbeziehung von Experten vom Tourismus und Naturschutzbund wurden viele Ideen gesammelt, Förderungen gibt es über LEADER. Es werden auch Blütenflächen mit heimischen Wildblumen und Gräsern angelegt und viele heimische Bäume und Wildsträucher wie etwa Felsenbirne, Dirmelstrauch oder Schwarzer Holunder gepflanzt.

28.05.2021



Foto: Florian Schweitzer

## LJ Gaspoltshofen siedelte um

**GASPOLTSHOFFEN.** Anfang Mai hieß es für 14 Mitglieder der Landjugend (LJ) Gaspoltshofen „Rans Umsiedeln“. Der Kindergarten Gaspoltshofen wird momentan renoviert und umgebaut, somit mussten einige Gruppen ins Pfarrheim ausweichen.

Von unserem Regionauten Florian Schweitzer

22.07.2021



**Kindergartenumbau** Die örtlichen Vereine helfen beim Umbau des Pfarrcaritaskindergartens Gaspoltshofen. Musikverein und Landjugend unterstützen beim Aus- und Umräumen, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren (am Foto) halfen beim Stimmen des Estrichs und organisierten den Einbau einer Fußbodenheizung für die Kinder der Gemeinde.

Foto: Privat

16.07.2021

# Geschick mit Holz beweisen

## Die Landjugend lädt zum Landes-Forstentscheid nach Gaspoltshofen

GASPOLTSHOFEN, OÖ. Die Landjugend OÖ veranstaltet gemeinsam mit der Landjugend Gaspoltshofen am Sonntag, 18. Juli den Landesentscheid Forst in Gaspoltshofen.



**Ran ans Holz in Gaspoltshofen: Vollen Körpereinsatz werden die Teilnehmer beim Landesentscheid Forst zeigen.** Foto: Landjugend OÖ

Rund 74 Teilnehmer kämpfen an diesem Tag am Gelände der Firma Hackgut Möslinger in acht verschiedenen Disziplinen um den Landessieg. Die 58 Teilnehmer in der Landjugendwertung mussten sich über Bezirksvorentscheide für den Landesentscheid qualifizieren. Neben der Landjugendwertung wird auch eine Gästewertung durchgeführt, an der Teilnehmer aus ganz Österreich mitmachen. Unter den Teilnehmern sind auch zehn Mädels. Sie sind der Beweis dafür, dass der Umgang mit Motorsäge

und Axt keine reine Männersache ist. Die Landjugend Gaspoltshofen sorgt bei einem Früh- und Dämmerchoppen für das leibliche Wohl der Besucher. Von 11 bis 14 Uhr wird auch ein Kinderprogramm geboten. Der Musikverein Gaspoltshofen umrahmt die Veranstaltung musikalisch. Ein 3G-Nachweis ist ab einem Alter von zwölf Jahren für den Besuch zwingend erforderlich.

### WANN & WO

**Der Landesentscheid Forst** findet am 18. Juli am Gelände der Firma Hackgut Möslinger in Gaspoltshofen statt.

- 10 Uhr: Eröffnung, anschließend Start Stationsbetrieb
- 16 Uhr: Ende Stationsbetrieb
- 17 Uhr: Finalbewerb Entasten
- 19 Uhr: Siegerehrung

[meinbezirk.at/event/693716](http://meinbezirk.at/event/693716)

18.07.2021



**GRIESKIRCHEN** Trotz heftigem Regen richtete die Landjugend am Sonntag in Gaspoltshofen den traditionellen Forstwettbewerb aus. An die 70 Teilnehmer und darunter etliche Mädchen aus ganz Ober-

österreich zeigten ihr Können mit Motorsäge und Axt. Margit Hohenbichler aus dem Bezirk Kirchdorf und Lukas Bamninger aus dem Bezirk Schärding setzten sich als neues Landessieger-Pärchen durch.

22.07.2021

# In Gaspolthofen drehte sich alles ums Holz

Beim Landesforstentscheid der Landjugend am Hackgut Möslinger wurde eifrig geschnitten und gesägt.



GASPOLTHOFEN, OÖ. Beim diesjährigen Landesentscheid Forst der Landjugend (LJ), der von der LJ Gaspolthofen ausgetragen wurde, war Wetterfestigkeit angesagt. Zum Glück hörte der Starkregen zu Mittag auf, und der Bewerb konnte wenigstens ohne Staubentwicklung am Hackgutgelände der Firma Möslinger in Oberaffnang durchgeführt werden. 70 Teilnehmer stellten ihr Können mit Motorsäge und Axt unter Beweis. Geschick zeigten etwa **Lukas Baminger** aus dem Bezirk Schärding und **Margit**



**Die Landjugend Gaspolthofen bewies gute Organisation.** Foto: LJ OÖ



**Mehr als tausend Besucher waren in Oberaffnang dabei.** Foto: LJ OÖ

**Hohenbichler** aus dem Bezirk Kirchdorf: Sie dürfen sich neue Landessieger nennen. Die beste Mannschaft kam aus dem Bezirk Schärding. Weit mehr als tausend Besucher strömten zu diesem „Forst-Fest“, um die Teilnehmer anzufeuern sowie die erstklassige Verpflegung und das Rahmenprogramm zu genießen.



**Gute Stimmung war auch bei den Bewerbern gegeben.** Foto: A. Gasselsberger

**Bildergalerie und Bericht auf:**  
[meinbezirk.at/4774622](http://meinbezirk.at/4774622)  
[meinbezirk.at/4772543](http://meinbezirk.at/4772543)



**Prost! Das leibliche Wohl kam hier nicht zu kurz.** Foto: A. Gasselsberger



**Diese Fans von der Landjugend St. Marienkirchen bei Schärding feuerten die Teilnehmer gehörig an.** Foto: A. Gasselsberger



**Beim Landesforstentscheid am Hackgut Möslinger waren Geschick und Kraft gleichermaßen gefordert.** Foto: LJ OÖ



**Mittendrin beim Event: Hannah und Jasmina.** Foto: A. Gasselsberger

01.04.2021



WKO-Obmann Günther Baschinger, Horst Geiblinger, Johann Waldenberger, WKO-Leiter Hans Moser (v. l.). Foto: Andreas Maringer

## Medaillenübergabe vor Geschäftsführerwechsel

GASPOLTSHOFEN. Kurz vor der Abgabe seines Postens erhielt Johann Waldenberger, langjähriger Geschäftsführer der Firma Baumgartner Automation in Gaspoltshofen, die Wirtschaftsmedaille und Ehrenurkunde der Wirtschaftskammer (WKO). Am 1. April übernimmt Horst Geiblinger die Geschäftsführung bei Baumgartner. „Vorbildlich unterstützt wurde ich in den letzten Jahren von meiner Schwester Maria Baumgartner,

unseren Führungskräften und unseren tüchtigen Mitarbeitern, vom Lehrling bis zu den unentbehrlichen Fachkräften“, dankt Waldenberger seinen Weggefährten. „Gleich zu Beginn meiner Tätigkeit als Geschäftsführer bin ich bestrebt, Lehrlinge und Fachkräfte aufzunehmen. Se sind die Basis für betriebliche Erfolge“, ergänzt Geiblinger.

22.04.2021



GOLDENE HOCHZEIT: Gertrude und Josef Zizler, am 12. April. Foto: Privat



GOLDENE HOCHZEIT: Marianne und Herbert Rebhan, am 18. April. Foto: Privat

06.05.2021

### Gaspoltshofen:

Maria „Mitzi“ Emathing (81), Oberbergham 1.



Maria Emathing Gaspoltshofen



### TODESFALL:

Franz Pabst verstarb im 90. Lebensjahr.

Foto: Foto B. Ziegelböck

01.04.2021

### MUSIKVEREIN

# Flurreinigung verschönert Gemeinde

GASPOLTSHOFEN. Eine Gruppe junger Mitglieder des Musikvereins (MV) Gaspoltshofen beteiligte sich an der Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“ im Gemeindegebiet. Gemeinsam mit Obmann Roland Hattinger wurde das Straßenbankett von



Die Mitglieder des Musikvereins Gaspoltshofen bei der Flurreinigung. Foto: Privat

Bernhartsdorf bis Unteraffnang und das Bachbett entlang der Straße von herumliegenden Müll befreit. Bei der anschließenden Stärkung wurde ein Foto für die Ortsreportage Gaspoltshofen der Tips Eferding/ Grieskirchen geknipst. ■

**Flurreinigung** Auch die Freiheitliche Partei Gaspoltshofen (FPÖ) beteiligte sich an der Flurreinigungsaktion in der Gemeinde. Am Foto (v.l.): Bürgermeister Wolfgang Klinger, Elfriede Aigner, Andrea Möslinger, Gabriele Famler, Rachel und Wolfgang Klinger jun. reinigten die Strecke vom Kreisverkehr in Jeding bis Bachmanning und von Kronleiten bis Weibern. Foto: FPÖ Gaspoltshofen



08.04.2021

FRÜHLING

# 35 Sandkisten neu aufgefüllt

**GASPOLTSHOFEN.** Die FPÖ Gaspoltshofen füllte Sandkisten der örtlichen Familien auf. 35 Sandkisten im Gemeindegebiet von Gaspoltshofen und Altenhof wurden mit Sand versorgt. Auch der örtliche Kindergarten wurde mit frischem Sand ausgestattet. „Nachdem die Aktion letztes Jahr aufgrund des Lock-downs ausgesetzt wurde, war die Freude der Kinder in diesem Jahr umso größer“, so Bürgermeister Wolfgang Klinger. ■



Die Mitglieder der Freiheitlichen Partei Gaspoltshofen brachten frischen Sand für die Familien der Gemeinde. Archivfoto: FPÖ Gaspoltshofen

30.06.2021



Die Mitarbeiter von assista übernehmen die Digitalisierung. Foto: Assista

## ANGEBOT Assista bietet Digitalisate an

**GASPOLTSHOFEN.** Das Assista-Dorf in Altenhof bietet die Digitalisierung von analogen Fotos und Dias an. Im Büroservice, einem Projekt für Menschen mit Beeinträchtigungen von Assista, werden alte Bilder oder Tonträger digitalisiert und auf Festplatten und USB-Sticks gespeichert. Auch die Gestaltung von Visitenkarten oder Einladungen sowie Laser- und Gravierarbeiten können übernommen werden. Mehr Informationen unter [www.assista.org](http://www.assista.org) ■

08.04.2021

**80 Jahre**  
sind es wert,  
dass man Dich  
besonders ehrt.  
Darum woll'n wir  
Dir heute sagen.  
Es ist schön,  
dass wir Dich haben!

*Alles Gute  
zum Geburtstag!  
Deine Familie*

WATZINGER MARIANNE  
Hofnerstr.

**GASPOLTSHOFEN**  
**GEBURTSTAGE:** Pauline Maier (70), am 3. April; Marianne Watzinger (80); Alfred Leiner (70); Ulrike Schiller (75).

**GEBURTSTAG:**  
Gertraud Schöndorfer (75)  
Foto: Privat

18.05.2021

### Diamantene Hochzeit



**Gaspoltshofen:** Das Ehepaar Pauline und Karl GRABENBERGER (im Bild), Grub 6, feierte dieser Tage das 60-jährige Hochzeitsjubiläum.

**GASPOLTSHOFEN**  
**GEBURTSTAGE:** Theresia Straubinger (90), am 16. Juni; Johann Gotthalseder (91), am 17. Juni; Alois Hofmanning (90), am 18. Juni; Marianne Schneeweiß (85), am 19. Juni.

**TODESFALL:**  
Pauline Mittermair verstarb im 86. Lebensjahr  
Foto: Privat

**TODESFALL:** Josefine Hermes verstarb im 66. Lebensjahr;

24.06.2021

**GASPOLTSHOFEN**  
**GEBURTSTAG:**  
Maria Söllinger (92), am 21. Juni. Foto: Privat

08.07.2021

**GASPOLTSHOFEN**  
**TODESFALL:**  
Maria Mittermayr verstarb im 91. Lebensjahr  
Foto: Privat

**GASPOLTSHOFEN**  
**GEBURTSTAGE:** Pauline Mayr (91), am 6. Juli; Peter Salchegger (92), am 7. Juli; Marianne Moser (70), am 8. Juli.

04.06.2021

# Musiker, süchtig nach gemeinsamen Tönen

Startschuss für das neue Grieskirchner Bezirksjugendorchester. Jungmusiker laden im Herbst zum Konzert.



BEZIRK. In Sachen Blasmusik tut sich im Bezirk Grieskirchen einiges. Denn in wenigen Wochen startet das Projekt „Bezirksjugendorchester“, kurz BJO. Das Projekt des Oö. Blasmusikverbands (OÖBV) wird von einem aus sieben Musikern bestehenden Organisationsteam geführt, das die Idee eines gemeindeübergreifenden Blasmusikorchesters realisieren will. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des Haagers Florian Möseneder, dem Kapellmeister in Raab, und von Josef Söllinger aus Gaspoltshofen, der Kapellmeister in Aistersheim ist. Im Führungsteam engagieren sich außerdem der Pramer Roman Anzengruber, Bezirkskapellmeister-Stellvertreter des OÖBV Grieskirchen, die Grieskirchnerin Julia Bonelli, der Aistersheimer Florian Gesswagner, Anna Mayr aus Altenhof und Simon Voraberger aus Gaspoltshofen.

**Musiker aus jeder Gemeinde** Sie arbeiten – coronabedingt – seit zwei Jahren an dem Projekt. „Unser Ziel war, aus jeder Gemeinde und jedem Musikverein Musiker ins Orchester zu holen. Zu unserer großen Freude haben sich viele gemeldet, die Orchesterzusammenstellung war dadurch für das Organisationsteam aber eine große Herausforderung“, so das Team. Knapp 60 junge Blasmusiker im Alter von 14 bis 25 Jahren aus allen Gemeinden und Musikvereinen des Bezirks



Josef Söllinger, Roman Anzengruber, Florian Möseneder, Florian Gesswagner, Simon Voraberger, Julia Bonelli und Anna Mayr. Foto: Martin Edtmaier

Grieskirchen musizieren zusammen in einem großen sinfonischen Blasorchester. Den Verantwortlichen geht es aber nicht nur um die musikalische Fortbildung.

*„Neben dem Gemeinschaftsgefühl fördert unser Projekt auch die Flexibilität, in verschiedenen Konstellationen zusammenzuspielen.“*

#### BJO-ORGANISATIONSTEAM

Auch ein lebendiger Erfahrungsaustausch zwischen den jungen Musikern soll dabei gelingen. „Junge Musiker bekommen die Möglichkeit, wieder in einer großen Gemeinschaft Musik zu machen und viele neue Musiker kennenzulernen. Neben dem Gemeinschaftsgefühl fördert unser Projekt auch die Flexibilität, in verschiedenen Konstellationen zusammenzuspielen und sich neuen musikalischen Herausforderungen zu stellen“, sagt das Organisationsteam.

**Workshops für Jungmusiker** Also, was ist nun geplant? Das neue Bezirksjugendorchester will mit einem einwöchigen Seminar in der Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschule Otterbach in St. Florian am Inn starten. In dieser Woche

werden verschiedene Workshops angeboten, Referenten für die einzelnen Instrumentengruppen sind eingeladen. Zudem wird ein anspruchsvolles Konzertprogramm erarbeitet: Dieses soll im Herbst zur Aufführung kommen. Das Startorchester ist bereits zusammengestellt und wartet auf den Probenbeginn. Im Hinterkopf ist dem Organisationsteam natürlich auch die Corona-Situation: „Diese besondere Zeit lässt leider nicht alles reibungslos ablaufen. Wir mussten neue Wege finden, um unser Projekt zu planen und publik zu machen.“ Die Verantwortlichen danken dabei auch den Sponsoren, die das Projekt möglich machen und die Jugend auf diese Weise unterstützen. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit vielen interessierten und musikbegeisterten jungen Talenten, die nach der langen ‚Pandemie-Musizier-Flaute‘ süchtig nach gemeinsamen Tönen sind.“

#### ZUR SACHE

Jetzt schon vormerken: Das neue **Bezirksjugendorchester** lädt zum **Konzert** ein. Der Termin ist für den **18. September 2021** in der Raiffeisen Sportarena Grieskirchen angesetzt.